

besonders Hyder Ali von Mysore ward, unterstützt von den Franzosen, ein furchtbarer Feind der Engländer, 1779 — 1783, er gewann wieder, was die Engländer ihm entriffen hatten, und vererbte es auf seinen Sohn Tippu Sahib. Aber schon 1792 gelang es den Engländern, mehrere indische Fürsten gegen Tippu zu vereinigen, ein Drittheil seiner Länder ward ihm genommen. Und 1809 ward Seringapatnam erobert, und das ganze Reich Mysore mit allen Schätzen fiel in englische Gewalt. So hat eine Gesellschaft englischer Kaufleute (die ostindische Compagnie) hier ein Reich erworben, das wenigstens noch einmal so groß ist, als alle Besitzungen der Engländer in Europa zusammen genommen. Zwar haben auf den ostindischen Inseln die Holländer noch einige Besitzungen, und in Westindien und Südamerika gehören den Franzosen, Spaniern und Portugiesen herrliche Inseln und Länder; aber da die Engländer die Uebermacht zur See haben, dulden sie keine andere Kaufmannsschiffe als englische auf den Meeren, und die Produkte Ost- und Westindiens erhalten wir beinah einzig durch Engländer.

Dann haben die Engländer mehrere künstliche Maschinen erfunden, durch deren Gebrauch sie insbesondere Wolle, Stahl, Eisen besser und leichter verarbeiten, und daher wollene Zeuge, Stahl- und Eisenswaaren, irdene Geschirre und Anderes wohlfeiler verkaufen können. Eine englische Erfindung sind z. B. die Dampfmaschinen.

Endlich verdanken wir den Engländern vorzüglich genauere Kenntniß ferner Weltgegenden. James Cook, von armen Eltern geboren, anfangs gemeiner Matrose,